

Anstoß eines Zentrenmanagements

Lippstadt

Auftraggeber | Wirtschaftsförderung Lippstadt, Erwitter Straße 105, 59557 Lippstadt

www.wfl-lippstadt.de

Bearbeitungszeitraum 2021–2023
Auftragsvolumen 98.500 €/brutto

Unser Team | Caroline Uhlig, Luisa Linek-Schmidt

Die Stadt Lippstadt beschäftigt sich kontinuierlich mit der Entwicklung und der Stärkung ihres Stadtkerns und ist zudem seit über 30 Jahren Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne. Das baukulturelle Erbe der Innenstadt zu schützen und als Ausgangspunkt der städtebaulichen und funktionellen Entwicklung zu definieren sind Teil der freiwilligen Verpflichtung, die sich die Stadt auferlegt hat.

Angesichts der bundesweit zu beobachtenden Transformationsprozesse in den Innenstädten, hat das Land NRW mit dem Sofortprogramm „Zukunft zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ im Sommer 2020 reagiert. Die Stadt Lippstadt nutzt die Unterstützung durch Fördermittel, um ein Zentrenmanagement anzustoßen.

Die vielfältige Akteurslandschaft der Lippstädter Innenstadt soll in einem breit angelegten Prozess zum Anstoß eines Zentrenmanagements beteiligt werden. Neben der Auftraggeberin sind die Stadt Lippstadt mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen sowie die KWL GmbH und die Werbegemeinschaft Teil einer regelmäßig tagenden Steuerungsgruppe. Gezielt werden weitere Akteure einbezogen.

Ziel ist es, ein Konzept zu erstellen, in dem geeignete Organisationsstrukturen, ein Handlungsrahmen und konkrete Projekte und Maßnahmen für ein Zentrenmanagement definiert werden. Die Konzepterstellung wird mit unterschiedlichen öffentlichen und spezifischen Dialogformaten wie u.a. dem *Forum Zentrenmanagement*, *Eigentümer-Forum* und *Multiplikator:innen-Gesprächen* begleitet. Erste Maßnahmen mit Impulswirkung werden umgesetzt und Partnerschaften mit Innenstadt-Akteuren geknüpft.

Unsere Leistungen

- Erarbeitung eines Status-Quo-Papiers mit u.a. kartografischen Darstellungen themenspezifischer Stärken-Schwächen-Analysen
- Identifikation und Vorschläge zur Aktivierung von Schlüsselgebäuden sowie Methodenfahrplan zur Zusammenarbeit mit den Eigentümer:innen
- Durchführung spezifischer digitaler und analoger Dialogformate: Tür- und Angelgespräche, leitfragebogengestützte Interviews, Forum Zentrenmanagement, Eigentümer-Forum u.a.
- Aufbau eines Ideenpools für kurz-, mittel- und langfristige Vorhaben
- Präsentationen in städtischen Gremien
- Initiierung eines Netzwerks mit Innenstadt-Akteuren



Lippstädter Innenstadt